

Jahresbericht 2025



GUTEN
BERG

Vorwort

Dr. Caroline Hilti – Stiftungsratspräsidentin

Dieses Haus hat mich gepackt – seine Lage, seine Geschichte, seine vielen Möglichkeiten zur Entfaltung. Hier können wir inspirieren, nachdenken, gesellschaftlich relevante Themen diskutieren, Orientierung bieten und vieles entwickeln – für den Burghügel, für Liechtenstein, für die Region.

2025 war ein Wendepunkt für dieses Haus und mit Herausforderungen gespickt. Die Neueinstellungen im Bereich Bildung, Housekeeping, Administration und in der Geschäftsführung mit Rosa Ilmer bringen frischen Wind. Zusammen mit einem engagierten Stiftungsrat stehen wir mutig in den Startlöchern und freuen uns darauf, dieses Haus mit unserem Herzstück, der Bildung, vorwärtszubringen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich unserem Team, das mit Durchhalten und Freude mitgestaltet hat, unseren Kunden, unseren Förderpartnern sowie der Gemeinde Balzers für die tatkräftige Unterstützung.

Ziel der kommenden Jahre ist es, den begonnenen Turnaround abzuschliessen und das Haus organisatorisch, finanziell und inhaltlich auf eine zukunftsfähige

Grundlage zu stellen – mit einer, im Rahmen einer gemeinnützigen Stiftung, unternehmerischen Herangehensweise. Für die nächsten Jahre wünsche ich uns Mut, Gelassenheit, Freude an der Innovation sowie eine gute Seilschaft mit unseren Kunden, Partnern und Förderern.



Dr. Caroline Hilti – Stiftungsratspräsidentin

«Allein schaffen wir wenig – gemeinsam können wir so viel erreichen.» – Helen Keller
US-amerikanische Schriftstellerin

Rosa – El. Ilmer – Geschäftsleitung

Als ich im letzten Oktober zum Team auf dem Burghügel in Balzers stiess, war sofort klar: Hier will ich gestalten, entwickeln und Menschen begeistern. Schon beim ersten Gespräch zeigte mir dieser inspirierende Ort, dass genau hier meine Zukunft liegt – und ich liebe es jeden Tag, Teil dieses Hauses zu sein.

Zu diesem Zeitpunkt standen wir im gesamten Haus vor grossen Herausforderungen: Fast alle Mitarbeiter:innen waren neu in ihren Rollen. Gleichzeitig liefen Seminare, Gastronomie und Hotellerie auf Hochtouren, und wichtige

Übergaben wie die Rezeption zu B-Smart mussten realisiert werden. In dieser Situation war es meine oberste Priorität, dem Team Sicherheit, Klarheit und Führung zu bieten, Abläufe zu stabilisieren und Strukturen zu schaffen – eine intensive, aber unglaublich bereichernde Aufgabe.

Umso beeindruckender war, wie schnell alle Abteilungen zusammenwuchsen: Hand in Hand, motiviert und engagiert. Tägliche kleine Erfolge, mehr System und Struktur, sorgten für Sicherheit und Orientierung. Diese Fortschritte bilden die Basis für die kommenden Monate.

Der begonnene Weg soll nun mit Geduld und Disziplin weitergeführt werden. Unser Herzstück, die Bildungsabteilung, wollen wir gezielt stärken, um eine klare, fokussierte Ausrichtung zu erreichen. Gleichzeitig gilt es, die Geschäftsfelder Seminare, Hotellerie und Gastronomie nachhaltig auszubauen. Dafür haben und brauchen wir ein begeistertes Team, tolle Partner:innen und einen engagierten Stiftungsrat – gemeinsam gestalten wir die Zukunft dieses Hauses.

«Ein Ort entfaltet seine Kraft erst durch die Menschen, die ihn mit Sinn, Struktur und Begeisterung füllen.»

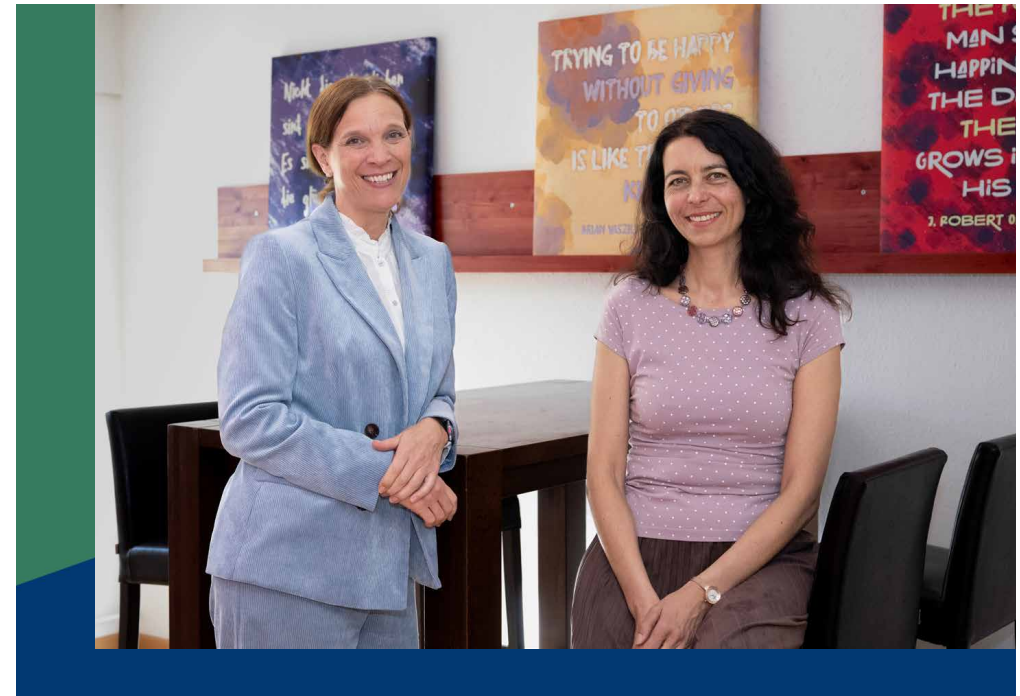
Dr. Lucie Eiermann – Bildungsbeauftragte

Meine persönliche Perspektive auf unsere Bildungsarbeit 2025 – Motivation, Freude und die Bedeutung der Bildung für die Stiftung.

Wenn ich an unsere Bildungsarbeit 2025 denke, sehe ich vor allem Menschen vor mir: Eltern, die nach einem Abend zu ADHS erleichtert nach Hause gehen, Jugendliche, die bei den Politiktagen erstmals Parlament spielen, oder Gäste, die am Ethik-Forum engagiert mitdiskutieren. Solche Momente machen für mich den Sinn unserer Stiftung aus. Bildung bedeutet hier, Menschen zu befähigen, ihr Leben bewusster, freier und aktiver zu gestalten – in einer Zeit, in der Verunsicherung und Polarisierung zunehmen. Dass wir auf dem Burghügel einen Ort anbieten können, der gleichzeitig zur Ruhe einlädt und zum Nachdenken herausfordert, ist ein grosses Privileg.

Aus dieser Freude und Verantwortung schöpfen wir Energie, unsere Bildungsarbeit weiterzuentwickeln – gemeinsam mit einem engagierten Team und starken Partnern.

«Bildung gelingt dann besonders gut, wenn Neugier spürbar, Freude sichtbar und Begegnung möglich ist.»



Rosa – El. Ilmer, Dr. Lucie Eiermann

Blick zurück auf 2025

Gerade in Krisenzeiten liegen besondere Chancen – für diejenigen, die mit Beharrlichkeit, Engagement und manchmal auch einer Spur Naivität neue Wege gehen.



Neujahrsempfang mit Caroline Hilti und Karl Malin

Dank der unermüdlichen Arbeit unserer Stiftungsratspräsidentin Caroline Hilti, des gesamten Teams sowie des Stiftungsrates befindet sich das Haus heute an einem Punkt, an dem es klar in die Zukunft blicken kann. Gemeinsam wurden die Weichen gestellt, um das Haus stabil, lebendig und innovativ weiterzuentwickeln.

Dieser Rückblick würdigt die Energie, den Zusammenhalt und die Kreativität aller Beteiligten, die es ermöglichen, das Haus Gutenberg weiterhin als Ort des Lernens, Austauschs und der Begegnung zu gestalten.



Neujahrsempfang mit dem Stiftungsrat

**«2025 hat gezeigt,
was möglich ist, wenn
Erfahrung auf Neugier
trifft – und beides
Raum bekommt, sich
weiterzuentwickeln.»**

Rückblick: Veranstaltungen & Highlights

2025 war für das Haus Gutenberg ein Jahr voller inspirierender Highlights in der Ethik, Politik, Literatur oder Achtsamkeit auf vielfältige Weise miteinander verknüpft wurden. Die Veranstaltungen luden zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Innehalten ein und machten das Haus einmal mehr zu einem lebendigen Ort des Austauschs und der Bildung.

Bildungs- und Veranstaltungs Highlights

Barbara Bleisch – Philosophie «in der Mitte des Lebens»

Im Februar war Barbara Bleisch zu Gast im ausverkauften Haus Gutenberg. Moderiert wurde der Abend von Nicole Althaus, Schweizer Journalistin. In diesem Austausch gingen die beiden Frauen auf die existenziellen Fragen in der Lebensmitte, in der Fülle des Lebens, ein: «Was will ich noch erreichen?», «Was kann ich genießen?» oder «Wann, wenn nicht jetzt?» Der Abend regte zu intensiver Reflexion und lebendigem Austausch.



Barbara Bleisch – Philosophie «in der Mitte des Lebens»

Luzia Tschirky: «Live aus der Ukraine – unfreiwillig Kriegsreporterin»

Im März 2025 berichtete Luzia Tschirky, auch wieder in einem ausverkauften Haus, eindrücklich über ihre Erfahrungen als Journalistin im Kriegsgebiet. Sie sprach über die Realität des Krieges, geopolitische Entwicklungen sowie den Umgang mit Belastung und Ohnmacht. Der Abend bot Raum für Information, Nachdenken und Solidarität.



Naturschätze Balzers, Umgebung Haus Gutenberg

Literaturparcours «Fremdgehen Balzers»

Der Literaturparcours im Mai führte Besucher:innen durch den Alten Pfarrhof, die Bibliothek, die Burg Gutenberg sowie das Haus Gutenberg und lud dazu ein, zeitgenössische Texte im Gehen und im Dialog zu entdecken. Der spielerische Zugang zu Literatur brachte unterschiedliche Generationen miteinander ins Gespräch und machte Sprache im öffentlichen Raum erlebbar.

Naturschätze Balzers

Bei der Veranstaltungsreihe «Naturschätze Balzers» standen die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten rund um Balzers und den Rhein im Mittelpunkt. Fachliche Inputs von Expert:innen der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft und der Ornithologie machten bewusst, wie eng Naturerleben, Heimatgefühl und Verantwortung miteinander verbunden sind.

Philipp Gurt – Krimiabend «Engadiner Teufel»

Im September 2025 stellte Philipp Gurt seinen Krimi «Engadiner Teufel» vor. Im Zentrum stand seine Protagonistin Corina Costa und ein

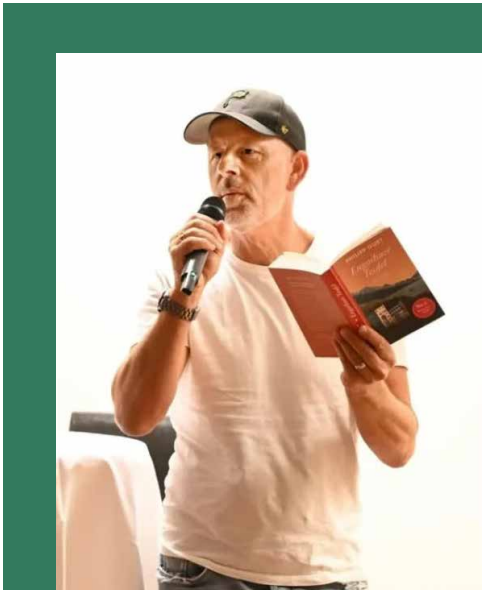
mysteriöser Fall rund um eine verschwundene Influencerin im Engadin. Neben spannenden Einblicken in die Handlung sprach der Autor auch über persönliche Lebensphasen und den Umgang mit schwierigen Situationen.

Politiktage

Im Rahmen der Politiktage setzten sich Schulklassen des 10. Schuljahres und junge Erwachsene intensiv mit Demokratie, Medienkompetenz und politischer Teilhabe auseinander. Planspiele, Diskussionen und Begegnungen mit Fachpersonen machten politische Bildung konkret erfahrbar.

Heinrich der Greifenritter – Andreas Hollenstein & Adam Vogt

Historische Ereignisse rund um die Burg Gutenberg inspirierten Andreas Hollenstein und Adam Vogt zu einem anspruchsvollen Buch- und Illustrationsprojekt. Am 4. September 2025 erhielten die Besucher:innen Einblicke in mittelalterliche Illustrationskunst, Buchproduktion und historische Recherche – ein Abend, der auf grosses Interesse stiess.



Philipp Gurt – Krimiabend «Engadiner Teufel»

«Teilnehmende hoben die Praxisnähe, die offene Atmosphäre und die Möglichkeiten zur persönlichen Reflexion hervor. Die vermittelten Impulse wirkten nachhaltig im beruflichen und privaten Alltag.»

Ausstellung «Kulturelle Brücken in Europa»

Die Ausstellung thematisierte Adel, Flucht und kulturelle Verantwortung des böhmischen Adels nach 1945 und schlug den Bogen zur Gegenwart. Sie eröffnete einen dichten Dialog über europäische Identität, Erinnerungskultur und die Rolle kleiner Staaten in einem gemeinsamen Europa.



10. Gutenberg Ethik-Forum

10. Gutenberg Ethik-Forum

Das Jubiläumsforum im November 2025, unterstützt von der Gedächtnisstiftung Peter Kaiser, stellte die Frage «Was erwartet Liechtenstein?» ins Zentrum. Mit einem Impulsvortrag von der Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni diskutierten unter der kompetenten Moderation von Wilfried Marxer, die Landtagsabgeordnete Marion Kindle-Kühnis, Thomas Milic vom Liechtenstein Institut und der Direktor der Schweizerischen Menschenrechtsinstitution Stefan Schlegel mit einem engagierten Publikum über demokratische Kultur, Freiheit und Verantwortung in unsicheren Zeiten.

Achtsamkeit, Bewegung und Begegnung

Achtsamkeits- und MBSR-Kurse

Der MBSR-8-Wochen-Kurs ab Herbst 2025 unterstützte Teilnehmende dabei, Stressmuster zu erkennen und bewusster mit Belastungen umzugehen. Meditation, Body-Scan und achtsame Bewegung schufen einen geschützten Raum für Selbstfürsorge und innere Balance.



Lu Jony – Tibetisches Heilyoga

Friedensmeditationen

Die monatlichen Friedensmeditationen boten einen ruhigen Raum für Stille, Achtsamkeit und Reflexion. Mit einfachen Übungen und achtsamen Impulsen waren die Angebote für Menschen aller Altersgruppen zugänglich.

Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

Mit Lu Jong bot das Haus Gutenberg einen sanften Zugang zu mehr Beweglichkeit, innerer Ruhe und Körperbewusstsein. Die vermittelten Übungen liessen sich gut in den Alltag integrieren und stärkten langfristig die Resilienz der Teilnehmenden.

Pilates- und Faszientraining

Das Pilates- und Faszientraining fokussierte auf Haltung, Tiefenmuskulatur und Beweglichkeit. Die Kombination aus stabilisierenden und dynamischen Elementen sorgte für spürbare Entlastung und mehr Körperbewusstsein im Alltag.



Spaß mit Improvisieren

«Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.» – Persischer Dichter und Gelehrter Rumi

Kennzahlen

Seminare & Veranstaltungen

Anzahl Personen:

2'813

Übernachtungen

Anzahl
Hotelübernachtungen:

1'095

Kurse & Programme

Anzahl Veranstaltungen:

60

Teilnehmer:

1'268

Teilnehmer
inkl. Mittelaltertage:

3'268

Bildung im Blick: 2026

Für 2026 möchten wir unsere Bildungsarbeit gezielt weiterentwickeln – mit dem Ziel, mehr Tiefe, Relevanz und Wirkung zu erzielen. Wir wollen unsere Stärken ausbauen, bestehende Formate weiterentwickeln und neue Kooperationen eingehen. Dabei setzen wir auf ein klar strukturiertes Fundament, das unsere Fokusthemen als Bildungspfeiler sichtbar macht. Im Zentrum steht die Persönlichkeitsentwicklung als Herzstück unseres Ansatzes. Darauf aufbauend richten sich unsere Bildungsaktivitäten auf die folgenden vier strategischen Fokusthemen:

Diese vier Pfeiler bilden unseren Kompass für die Bildungsarbeit 2026. Sie ermöglichen es uns, unsere Programme klar zu fokussieren, Inhalte zielgerichtet zu vertiefen und den Teilnehmenden nachhaltige Impulse zu geben.

«Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.»

Gesellschaftliche Bildung

Im Bereich gesellschaftliche Bildung vermitteln wir den Menschen, aktuelle Entwicklungen zu verstehen, Position zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen. Ziel ist es, neutrale und fachlich fundierte Räume für Dialog, Orientierung und kritisches Nachdenken über Demokratie, Zusammenleben und aktuelle Herausforderungen zu

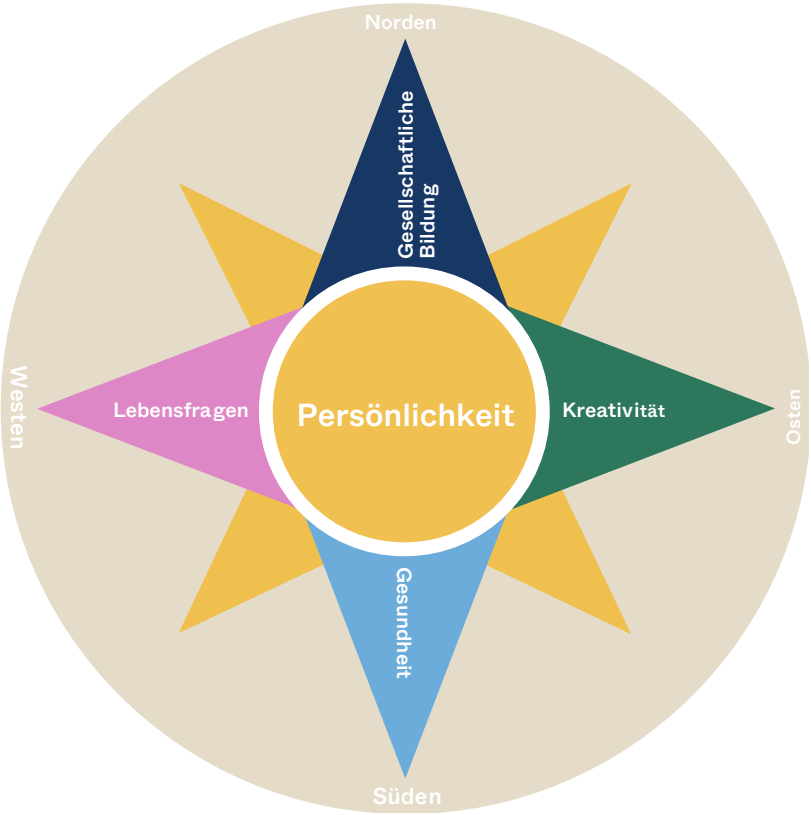
schaffen. Unsere Angebote verbinden fundierte Analysen mit alltagsnahen Perspektiven und ermutigen dazu, sich aktiv und reflektiert in Gesellschaft und Politik einzubringen. So wird das Haus zu einem Ort, an dem Werte, Verantwortung und Zukunftsfragen gemeinsam diskutiert werden und der gesellschaftliche Zusammenhalt in Liechtenstein gestärkt wird.

«Kreativität bedeutet, neue Wege zu entdecken, die es vorher noch nicht gab.» – Unbekannt

Kreativität

Das Fokusthema Kreativität schafft Räume, in denen Menschen bewusst mit Kopf, Herz und Händen tätig werden. Im Mittelpunkt steht das eigene Tun: das Arbeiten mit Materialien, Formen und Bewegungen, das konzentrierte Gestalten und das Erleben von Ruhe, Sinn und Präsenz im schöpferischen Prozess.

Formate wie «Stricken für die Seele» stehen exemplarisch für diesen Ansatz. Sie machen die wohl-tuende Wirkung des Erschaffens erfahrbar – als



Bildung im Blick: 2026

Ausgleich zum Alltag, zur Stärkung der inneren Balance und als Quelle von Freude und Selbstwirksamkeit. Kreativität wird dabei nicht als Technik, sondern als menschliche Grundkraft verstanden, die verbindet, erdet und neue Perspektiven eröffnet.

«Achte auf deinen Körper,
er ist der einzige Ort,
an dem du leben
musst.» – Jim Rohn

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit stehen mentale und körperliche Balance, Resilienz und Prävention im Vordergrund. Angebote unterstützen Menschen darin, mit Belastung, Stress und Veränderung achtsam umzugehen – im Berufsleben ebenso wie im Familienalltag. Kurse, Seminare und Impulse verbinden fachliches Wissen mit praktischen Übungen und eröffnen Wege, persönliche Ressourcen bewusst wahrzunehmen und die eigene Gesundheit nachhaltig zu stärken. Dabei wird Gesundheit als ganzheitlicher Prozess betrachtet, der körperliches Wohlbefinden, innere Stabilität und soziale Zusammenhänge miteinander verbindet. Das Haus vermittelt praxisnahe Strategien für einen bewussten Umgang mit Belastung und Veränderung und fördert die Kompetenz, eigenverantwortlich Entscheidungen für ein gesundes

Leben zu treffen. Besondere Schwerpunkte liegen auf Sensibilisierung, Prävention und der nachhaltigen Stärkung der Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung.

Lebensfragen

Bei Lebensfragen geht es um das, was Menschen im Innersten bewegt: um Beziehungen, persönliche Wendepunkte, Sinn- und Glaubensfragen sowie um Abschied und Neubeginn. Sie entstehen oft in Phasen des Übergangs, in Momenten der Unsicherheit oder dort, wo Gewohntes nicht mehr trägt. Das Haus Gutenberg bietet hierfür Raum und Zeit. In Gesprächen, Bildungsangeboten und gemeinsamer Reflexion werden Lebensfragen nicht vorschnell beantwortet, sondern ernst genommen und gemeinsam betrachtet. Unterschiedliche Perspektiven treffen aufeinander und eröffnen neue Sichtweisen – auf das eigene Leben ebenso wie auf

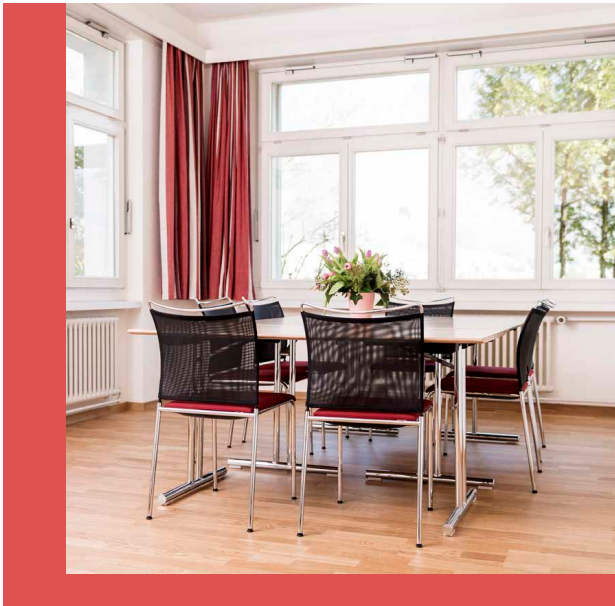
gesellschaftliche Zusammenhänge. So begleitet das Haus Gutenberg Menschen dabei, ihren eigenen Weg bewusst und wertvoll zu gestalten, innere Orientierung zu gewinnen und Entscheidungen klarer zu treffen. Lebensfragen werden dabei als Teil eines lebendigen Entwicklungsprozesses verstanden, der Offenheit, Dialog und Vertrauen braucht.

«Wer den Sinn
seines Lebens erkennt,
findet seinen Weg.»
– Viktor Frankl

Weitere Angebote

Seminare

Die Seminarräumlichkeiten des Hauses Gutenberg werden an Firmen, Organisationen und externe Veranstalter vermietet. Dabei bringen wir unsere langjährige Erfahrung ein, um einen professionellen Ablauf und hochwertige Betreuung für alle Anlässe sicherzustellen. Ziel ist es, dieses Geschäftsfeld gezielt weiterzuentwickeln und ganzheitliche Angebote zu schaffen, die neben der eigentlichen Veranstaltung auch Programme zur Teamentwicklung beinhalten. Langfristig sind Schnittstellen zur eigenen Bildungsabteilung geplant, um externe Veranstaltungen und hauseigene Bildungsangebote optimal zu verbinden.



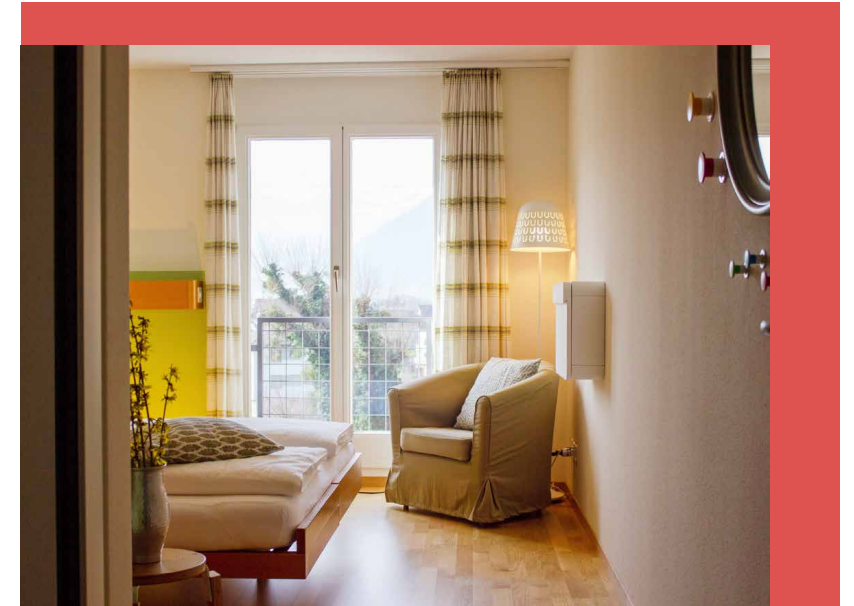
Gruppenraum Haus Gutenberg

Gastronomie

Die Gastronomie ergänzt Seminare und Veranstaltungen mit einem flexiblen, qualitativ hochwertigen Verpflegungsangebot. Der Fokus liegt auf gesunder, ausgewogener Kost, die Konzentration und Wohlbefinden fördert. Durch effiziente Abläufe, Qualität und Ressourcenschonung trägt die Gastronomie zur Aufenthaltsqualität und Gästezufriedenheit bei und schafft so ein ganzheitliches Erlebnis.

Hotellerie

Die Hotellerie des Hauses Gutenberg bietet unseren Gästen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu Bildungs- und Veranstaltungsräumen. Seit Ende Jahr ist die administrative Rezeption an B-Smart mit Self-Check-in ausgelagert. Gleichzeitig bleibt die persönliche Gastfreundschaft zentral: Unsere Housekeeping-Mitarbeitenden sind täglich vor Ort und kümmern sich um das Wohl der Gäste.



Hotelzimmer Haus Gutenberg

«Die Geschäftsfelder Seminare, Gastronomie und Hotellerie verbinden sich zu einem ganzheitlichen Angebot, das Lernen, Begegnung und Wohlbefinden vereint.»

Die Menschen, die Gutenberg lebendig machen

Team

Das Haus Gutenberg befindet sich in einer kontinuierlichen Transformation, in der sich Strukturen, Abläufe und Angebote stetig weiterentwickeln. In diesem Wandel zeigt sich besonders: Es sind



Team: Chiara Bilotta, David Gernot, Lucie Eiermann, Elisabeth Gertsch, Monika Marxer, Silvia Pizzulo, Kateryna Shershnowa, Rita Tecari, Christine Vögel, Rosa Ilmer

nicht nur fachliche Skills, die ein Teammitglied wertvoll machen – entscheidend ist die Persönlichkeit, das Engagement und die Bereitschaft, gemeinsam zu lernen und gestalten.

Unser Team bildet das Herz des Hauses. Motivation, Kreativität und Zusammenhalt ermöglichen es uns, Herausforderungen zu meistern, Innovationen umzusetzen und das Haus Gutenberg als lebendigen Ort des Lernens, Austauschs und der Begegnung weiterzuentwickeln.

Stiftungsrat

Im vergangenen Jahr hat der Stiftungsrat das Haus Gutenberg in einem herausfordernden Umfeld substanziell mitgestaltet und dabei auch operative Aufgaben übernommen. So konnte die Entwicklung des Hauses aktiv unterstützt und vorangetrieben

«Erfolg entsteht dort,
wo Menschen ihre
Persönlichkeit, Kreativität
und Erfahrung einbringen –
gemeinsam gestalten
wir Zukunft.»



Von links nach rechts: Eva-Maria Schädler, Alexander Schäffer, Caroline Hilti, Karl Malin, Renate Feger und Manuel Frick

werden. Zudem konnten neben Karl Malin, Alexander Schäffer und Caroline Hilti neue Stiftungsräte gewonnen werden: Manuel Frick, Eva-Maria Schädler und Renate Feger ergänzen das Gremium und bringen ideale Kompetenzen ein, die das Haus in seiner strategischen Ausrichtung stärken.

Fokus der Zukunft

Das Haus Gutenberg befindet sich weiterhin in einem bewussten Transformationsprozess, um organisatorisch, finanziell und inhaltlich auf eine stabile und zukunftsfähige Grundlage gestellt zu werden. Der Fokus liegt auf langfristiger Stabilität, klarer Profilierung und Qualität. Die Bildungsarbeit ist das Herzstück des Hauses, ergänzt durch Seminarräumlichkeiten, Gastronomie und Hotellerie als unterstützende Säulen. Diese Bereiche werden gezielt aufeinander abgestimmt, um ganzheitliche Angebote, Wirkung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Langfristig versteht sich das Haus Gutenberg als ein Ort gesellschaftlicher Relevanz, dessen Wert in inhaltlicher Tiefe, Authentizität und nachhaltiger Wirkung liegt. Die 170-jährige Geschichte dient als Auftrag, die Idee des Hauses zeitgemäss weiterzuentwickeln.

«Ziel des Hauses Gutenberg ist es, sich nachhaltig zu entwickeln, den Bildungsauftrag zu erfüllen und ein Leuchtturm für Lernen, Austausch und Begegnung in der Region und darüber hinaus zu sein.»



Dank

Das Jahr 2025 war für das Haus Gutenberg geprägt von Veränderung, Wachstum und gemeinsamer Entwicklung. Wir blicken auf zahlreiche Highlights zurück, die ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden, die Unterstützung des Stiftungsrats und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen und Förderern nicht möglich gewesen wären. Wir danken folgenden Institutionen und Gemeinden herzlich für ihre Unterstützung:

**Gemeinde Balzers,
Stiftung für Erwachsenenbildung,
Amt für Soziale Dienste, Valüna Stiftung,
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger,
Gedächtnisstiftung Peter Kaiser, VP-Bank Stiftung,
Bank Frick, Theres Vogt Familienstiftung, Gemeinden Schaan,
Vaduz, Triesen, Planken, Schellenberg und Mauren.**

Haus Gutenberg
Burgweg 8
LI-9496 Balzers
T +423 388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li



haus-gutenberg.li



Stiftung
Erwachsenenbildung
Liechtenstein



EDUQUA